



AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Mit SAP NetWeaver BI hat die TU München eine integrierte Lösung für ihre Planung und Steuerung. Das System versorgt Hochschulleitung, Controlling und Fakultätsleitungen mit aktuellen Informationen aus einer zentralen, konsolidierten Datenbasis. Es unterstützt strategische Entscheidungen und leistet außerdem das Reporting für das CEUS-Projekt des bayerischen Hochschulwesens.

Internetadresse

www.tum.de

Die wichtigsten Herausforderungen

- Konsolidierung und Historisierung von Daten aus verschiedenen Quellsystemen
- Konzeption und Implementierung der Domäne „Studenten und Prüfungen“
- Direkte Anbindung der HIS-SOS- Informix-Datenbank über DBConnect

Projektziel

Mit der Business-Intelligence-Lösung sollte ein dynamisches, flexibles Management-Informationssystem mit professionellem Reporting realisiert sowie die TU München in das Data-Warehouse-System der bayerischen Hochschulen CEUS eingebunden werden.

Lösung und Services

SAP NetWeaver BI

Entscheidung für SAP

- Enge Integration mit operativen SAP-Systemen
- Einfache Anbindung von Nicht-SAP-Systemen und Datenbanken
- Mitgelieferter umfangreicher Business Content

Highlights der Implementierung

- Einheitliche Plattform für integriertes Berichtswesen
- Einfache Berichterstellung
- Zeitreihenanalysen
- Verknüpfung von Informationen aus verschiedenen Bereichen

Hauptnutzen für den Kunden

- Aktuelle, zentral verfügbare Informationen unterstützen strategische Entscheidungen und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit
- Reduzierter Aufwand für Berichterstellungen
- Flexible Berichte mit historisierten Daten
- Beantwortung domänenübergreifender Fachfragen
- Erstellung der offiziellen Statistiken aus dem Data-Warehouse

Implementierungspartner

- SAP Consulting*
- Wissenschaftliches Institut für Hochschulsoftware der Universität Bamberg (ihb)

Vorhandene Systemlandschaft

SAP R/3* (Funktionen heute in mySAP™ ERP verfügbar)

Datenbank

Oracle 9.2

Hardware

HP Compaq ProLiant DL380R03

Betriebssystem

Windows NT

„Wir haben mit SAP NetWeaver Business Intelligence eine integrierte Lösung für die Hochschulplanung und -steuerung realisiert, um die strategischen Entscheidungen der Hochschulleitung effektiv zu unterstützen.“

Leonie Haas, Projektleiterin, TU München

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Hochschulweites Berichtswesen mit SAP NetWeaver® Business Intelligence

Die Technische Universität München (TU München) zählt mit rund 20.000 Studierenden, 350 Professorinnen und Professoren und etwa 7.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne Klinikum) zu den größten technischen Hochschulen Deutschlands. In einschlägigen Rankings der deutschen Universitäten (z. B. Spiegel, FOCUS, CHE) belegt die TU München regelmäßig Spitzenplätze. Ihren Erfolg verdankt die Universität nicht zuletzt ihrer Innovationsbereitschaft: Die TU München war eine der ersten Universitäten in Bayern, die Finanzen, Personalwesen und andere Prozesse mit SAP®-Software steuert.

Um den steigenden Anforderungen an die Wettbewerbsfähigkeit sowie den Vorgaben des Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst für das CEUS-Projekt gerecht zu werden, entschied sich die Hochschulleitung in 2004, ein hochschulweites Berichtswesen auf der Basis von SAP NetWeaver® Business Intelligence (SAP NetWeaver BI) einzuführen. „Die erweiterte Autonomie der Hochschulen und die leistungsorientierte Mittelvergabe führt zu einem verschärften Wettbewerb zwischen den Hochschulen“, erläutert Leonie Haas, Projektleiterin an der TU München. „Deshalb haben wir mit SAP NetWeaver BI eine integrierte Lösung für die Hochschulplanung und -steuerung realisiert, um die strategischen Entscheidungen der Hochschulleitung effektiv zu unterstützen.“ Ein leistungsfähiges Management-Informationssystem versorgt die Mitglieder der Hochschulleitung, des Controllings, der Fakultätsleitungen und weiterer Fachabteilungen mit

* Seit dem 01.01.2005 kooperieren SAP Deutschland AG & Co. KG und SAP Systems Integration AG noch enger. Mit dem gemeinsamen Serviceportfolio SAP Consulting steht unseren Kunden künftig ein noch umfassenderes betriebswirtschaftliches sowie technisches Beratungsangebot zur Verfügung.

**SAP Systems
Integration AG**

St. Petersburger Straße 9
D-01069 Dresden
T +49/3 51/48 11-0
F +49/3 51/48 11-303

www.sap-si.de

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

hochaktuellen Informationen aus einer zentralen, konsolidierten Datenbasis. Gleichzeitig ist die TU München auch Pilotanwender von SAP NetWeaver BI im Rahmen des hochschulübergreifenden Data-Warehouse-Systems CEUS („Computerbasiertes Entscheidungsunterstützungssystem für die Hochschulen in Bayern“).

CEUS mit SAP NetWeaver BI

Für die lokalen Data-Warehouses unterstützt CEUS zwei Systeme, MicroStrategy Intelligence Server und die Data-Warehouse-Lösung von SAP NetWeaver BI. Die TU München entschied sich für SAP NetWeaver BI vor allem aufgrund der engen Integration mit ihren operativen SAP-Systemen, der einfachen Anbindung von Nicht-SAP-Systemen und Datenbanken und nicht zuletzt wegen des mitgelieferten umfangreichen Business Contents. „Die vordefinierten Fachlösungen in SAP NetWeaver BI haben uns bei Konzeption und Implementierung sehr unterstützt und den Entwicklungsaufwand erheblich reduziert“, erklärt Stefan Hartmann vom Wissenschaftlichen Institut für Hochschulsoftware der Universität Bamberg (ihb), das vom Bayerischen Staatsministerium mit der Entwicklung und Einführung von CEUS beauftragt wurde. Nach einer Analyse des konkreten Informationsbedarfs der verschiedenen Anwender fiel im Frühjahr 2004 der Startschuss. Von Anfang an wurde die TU München dabei neben dem ihb durch den Implementierungspartner SAP Consulting unterstützt. Zuerst wurde im Dezember 2004 das für CEUS notwendige Reporting für den Informationsbereich „Studenten und Prüfungen“ realisiert.

Professionelles Reporting

Als nächste Fachdomäne für das Berichtswesen folgte in 2005 der Personalbereich. In 2006 sollen auch Rechnungswesen und Controlling an das Data-Warehouse angeschlossen werden. Vor Einführung von SAP NetWeaver BI wurde das Berichtswesen der TU München vor allem über Eigenprogrammierungen und direkt auf den operativen Systemen abgewickelt. Der Nachteil: Es gab keine zentrale Datenbasis mit konsolidierten Daten, und der Datenzugriff war stark eingeschränkt. „Auswertungen waren eigentlich nur den Powerusern möglich, die Zugriff auf die operativen Systeme hatten und deren Datenstrukturen kannten“, sagt Leonie Haas. Das neue professionelle Berichtswesen fasst die Daten der unterschiedlichen operativen Systeme und Datenquellen in einer gemeinsamen einheitlichen Datenbasis zusammen. Die Datenstrukturen wurden auch für Zeitreihenanalysen optimiert – Studenten- und Prüfungsdaten werden nach Semester und Studienjahr, Personaldaten nach Monaten historisiert. Bei der Berichterstellung profitieren die Anwender von einem intuitiven Berichtsdesign und zahlreichen Standardberichten, die sie auch an eigene Anforderungen anpassen können. Weil die Universitäts-Standorte über das ganze Stadtgebiet verteilt sind, wird das Berichtswesen komfortabel über das webbasierte Informationsportal der TU München zur Verfügung gestellt.

„In Zukunft werden wir in der Lage sein, mit SAP NetWeaver BI Daten aus unterschiedlichen Informationsbereichen zu verknüpfen und damit auch bereichsübergreifende Fachfragen zu beantworten, zum Beispiel zur finanziellen Situation der Fakultäten in Bezug auf die Studentenzahlen“, umreißt Leonie Haas ihre Vision. „Mit SAP sind wir für den universitären Wettbewerb bestens gerüstet.“